

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn
in Braunschweig.

Zur Versendung gelangt:

Die Tuberkulose

Ihre Ursachen, ihre Verbreitung
und ihre Verhütung

Gemeinverständlich dargestellt
von

Dr. F. G. Schmidt
Arzt in Coblenz

Gr. 8°. Geh. 80 § ord., 60 § netto
und 6 + 1 Freiemplar.

Es ist dringend zu wünschen, daß diese verdienstvolle Schrift in möglichst weiten Schichten der Bevölkerung Verbreitung finden möchte, vornehmlich auch unter der unendlich großen Zahl derer, die im Kampfe gegen die Tuberkulose infolge von Unkenntnis und Gleichgültigkeit noch beiseite stehen, damit sie überzeugt werden, daß eine möglichst allgemeine Bekämpfung der Seuche unumgänglich notwendig und keineswegs ohne Aussicht auf Erfolg ist.

Wir bitten daher um die umfassendste Verwendung für das kleine Buch, dessen beherzigenswerter Inhalt auch für alle bereits an den humanitären Bestrebungen zur Unterdrückung der Lungentuberkulose teilnehmenden Kreise, insbesondere für Ärzte und Hygieniker, sowie für die mit der öffentlichen Gesundheitspflege betrauten staatlichen und kommunalen Organe, für alle Lungenkranke und die Heilstätten für Lungenkranke, für alle der Ansteckungsgefahr ausgesetzten Personen, gewerblichen Betriebe, öffentlichen Verkehrsanstalten u. s. w. von Interesse sein wird.

Braunschweig, Anfang Mai 1901.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Zur Versendung gelangt:

LEITFADEN DER WETTERKUNDE

GEMEINVERSTÄNDLICH BEARBEITET
VON

DR. R. BÖRNSTEIN

PROFESSOR AN DER KÖNIGL. LANDWIRTSCHAFTLICHEN HOCHSCHULE ZU BERLIN

MIT 52 IN DEN TEXT EINGEDRUCKTEN ABBILDUNGEN
UND 17 TAFELN

Gr. 8°. — Geheftet 5 M ord., 3 M 75 § netto;
gebunden 6 M ord., 4 M 50 § netto und 6 + 1 Freiemplar, exkl. Einband.

Der vorliegende *Leitfaden der Wetterkunde*, in dem die wesentlichen Gesetze der Atmosphäre aus einfachen physikalischen Grundlagen hergeleitet und in gemeinverständlicher Form dargestellt werden, ist für den grossen Kreis von Interessenten bestimmt, die dem bereits vor Jahren vom Verfasser ausgesprochenen Grundsatz gemäss, dass **jeder sein eigener Wetterprophet** sein müsste, als Freunde für die ausübende Wetterkunde gewonnen werden können.

Da für eine derartige neue Bearbeitung des Stoffes ein thatsächliches Bedürfnis vorhanden ist, hoffen wir allen, die vom Wetter abhängen, insbesondere den **Landwirten und Seeleuten, den land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten, Navigationsschulen u. s. w., sowie nicht minder den Lehrern naturwissenschaftlicher Gebiete ein willkommenes Lehrbuch zu bieten, das auch den Meteorologen von Fach als nützliches Nachschlagewerk wird dienen können.**

Wir versprechen uns von dem durch Inhalt und Ausstattung gleich ausgezeichneten und preiswerten Buche einen grossen Absatz und erbitten zur Ermöglichung desselben Ihre umfassendste Verwendung.

Braunschweig, Anfang Mai 1901.

Friedr. Vieweg & Sohn.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Kommissionsverlage:

Hinauf zur bildenden Kunst!

Saiengedanken von Adolf Thiele.

Preis 20 § .

Die 40 Seiten umfassende, in populärem Tone geschriebene Broschüre paßt so recht in die Zeit hinein, in der das Schlagwort gilt: „**Die Kunst dem Volke!**“ Sie will die Menschen künstlerisch sehen und damit auch künstlerisch genießen lehren. Besser als weitere Worte werden die nachstehenden Kapitelüberschriften den Inhalt des Heftchens erläutern: 1. Die bildende Kunst und wir. 2. Natur und Kunst. 3. Goethe als Erzieher. 4. Jugenderziehung. 5. Kunstbücher und Ähnliches. 6. Kunstvereine. 7. Kunstsammlungen und Ähnliches. 8. Kunst, Künstler, angewandte Kunst und Publikum. 9. Dilettantismus und Kunst. — Beschluß.

Ich liefere die Broschüre bedingungsweise nur auf kurze Zeit und in einzelnen Exemplaren; sonst gegen bar mit 40% und 7/8. — Zum Verkauf aus dem Schaufenster sehr geeignet. —

Chemnitz, den 2. Mai 1091.

Bernhard Richter
Abt.: Verlagsbuchhandlung.